

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb**  
**am 28.02.2017**

Tagungsort: Else-Zimmermann-Saal, Technisches Rathaus

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

**Anwesend:**

**CDU**

Herr Erwin Jung (nach TOP 20.2 abwesend)  
Herr Hartmut Meichsner (nach TOP 13.3 abwesend)  
Herr Holger Nolte  
Herr Alexander Rüsing (nach TOP 20.2 abwesend)  
Herr Werner Thole

**SPD**

Herr Hans-Jürgen Franz  
Herr Sven Frischemeier (nach TOP 20.2 abwesend)  
Herr Horst Grube  
Herr Dr. Michael Neu  
Herr Holm Sternbacher Vorsitzender

**Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Dieter Gutknecht  
Frau Doris Hellweg (nach TOP 20.2 abwesend)  
Herr Klaus Rees

**BfB**

Herr Dietmar Krämer

**FDP**

Herr Johannes Hausmann

**Die Linke**

Herr Peter Ridder-Wilkens

**Bürgernähe/Piraten**

Herr Hermann Schoon

**Von der Verwaltung**

Herr Moss Erster Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb und Beigeordneter Dezernat 4  
Herr Bültmann Kaufmännischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb  
Herr Jücker Technischer Betriebsleiter Immobilienservicebetrieb  
Herr Tobien Geschäftsführung Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb  
Frau Sieker Immobilienservicebetrieb  
Frau Stücken-Vimau Kaufmännische Betriebsleiterin Umweltbetrieb (nach TOP 16.1 abwesend)  
Frau Wangler Umweltbetrieb (nach TOP 16.1 abwesend)  
Frau Wißmann-Wahsner Umweltbetrieb (nach TOP 18 abwesend)

Herr Lewald

Stab Dezernat 4

## **Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

-----

Herr Sternbacher stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

-----

Er schlägt auf Bitte der CDU-Fraktion vor, den Tagesordnungspunkt 8 nichtöffentlich zu behandeln.

Weiterhin beantragt Herr Krämer für die BfB-Fraktion, einen Teil der Beratung zur Drucksachenummer 4388/2014-2020 als TOP 4.1 öffentlich zu führen.

Zu beiden Punkten stellt Herr Sternbacher die Zustimmung des Betriebsausschusses fest.

-----

### **Zu Punkt 1                    Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 21. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 17.01.2017**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 21. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 17.01.2017 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

---

### **Zu Punkt 2                    Mitteilungen**

#### **Zu Punkt 2.1                Baubeginn Neubau Feuerwehrgerätehaus Quelle**

Herr Jücker teilt mit, dass aufgrund der Witterungsverhältnisse der Baubeginn erst im Februar erfolgen konnte. Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen würden rd. 1,3 Millionen Euro betragen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

---

#### **Zu Punkt 2.2                Sachstand Griechische Schule**

Herr Bültmann berichtet, dass die Heizungsanlage des bisherigen Gebäudes aufgrund eines irreparablen Schadens am Kessel defekt sei. Es sei gelungen, innerhalb von drei Tagen den Umzug der Griechischen Schule in das Gebäude der

Förderschule am Kupferhammer durchzuführen und den Schulbetrieb wieder aufzunehmen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3**

### **Anfragen**

**Zu Punkt 3.1**

### **Anfrage zu Photovoltaikanlagen auf städtischen Dachflächen**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 4376/2014-2020

Herr Jücker beantwortet die erste Frage damit, dass zusammen mit den Stadtwerken Bielefeld und im Rahmen einer Bachelor-Arbeit der FH Bielefeld eine Untersuchung stattfindet, die eine detaillierte Analyse über die bisherigen Erkenntnisse des Solaratlases hinaus liefert. Er erläutert die Einzelheiten der Untersuchung und erklärt, dass mit den Stadtwerken Bielefeld abgeklärt würde, in welchen Trafo-Bereichen noch Einspeisungen erfolgen könnten. Mit den Ergebnissen des zu erstellenden Rankings werde zur Jahresmitte gerechnet. Zur Zusatzfrage erklärt er, dass derzeit die im Wirtschaftsplan bereit gestellten Mittel für Photovoltaikanlagen genutzt würden. Das Hauptaugenmerk würde natürlich auf der Wirtschaftlichkeit der zu errichtenden Anlage liegen. Anhand der Dachaufsicht des Techn. Rathauses verdeutlicht er die Erweiterungsmöglichkeiten einer Photovoltaikanlage unter Berücksichtigung der Dachstatik.

Herr Bültmann ergänzt, dass die Photovoltaikanlagen-Baumaßnahmen nur im vorgegebenen Finanzrahmen realisiert werden könnten. Es handle sich hier um investive Mittel, für die dieses Jahr und in der mittelfristigen Finanzplanung jeweils jährlich 250.000,00 € eingeplant seien.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 4**

### **Anträge**

Aufgrund des Antrags von Herrn Krämer erfolgt ein Teil der Beratung zur Drucksachennummer 4388/2014-2020 öffentlich.

**Zu Punkt 4.1**

### **Kesselbrink - erweiterte Spiel- und Sportangebote Vorstellung der Entwurfsplanung**

(zeitlich nach TOP 10  
behandelt)

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 4388/2014-2020

Herr Krämer nimmt Bezug auf die zu erwartenden Kosten und fragt nach, warum angesichts der Finanzsituation der Stadt Bielefeld nicht eine günstigere Variante gewählt wurde. Dazu erklärt Herr Bültmann, dass hier der gesamte Prozess zu sehen sei, bei dem verschiedene Arbeitsgruppen ihre Vorstellungen eingebracht hätten. Diese hätten Eingang in die Vorlage gefunden, die insofern das Ergebnis widerspiegeln.

Zur Nachfrage von Herrn Krämer, ob diese Wünsche nicht bereits in der anfänglichen Planung hätten berücksichtigt werden können, erklärt Herr Sternbacher, dass dies ein Prozess politischer Entscheidungen gewesen sei. Herr Moss ergänzt, dass es beim Entstehungsprozess Kesselbrink eine intensive

Diskussion im öffentlichen und politischen Raum gegeben habe. Zu Beginn sei keine Spielfläche gewünscht gewesen, da beispielsweise am Alten Friedhof und im Ravensberger Park Spielplätze vorhanden waren. Mittlerweile habe sich herausgestellt, dass dieses Konzept zu überarbeiten war. Jetzt würden viele Gruppen ihre Vorschläge und Vorstellungen einbringen, umsetzbar aber seien nicht alle davon.

Herr Rees erklärt, dass den geänderten Gewohnheiten Rechnung getragen werden und der Platz für alle attraktiver werden müsse. Diese Veränderungen würden Kosten verursachen.

Herr Franz fügt hinzu, dass die Bürgerbeteiligung das Ziel vorgegeben habe, einen zweckfreien Platz zum Aufenthalt für Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Trotz der intensiven Nutzung des Platzes hätten sich aber auch Defizite gerade für Kinder und Kleinkinder und auch fehlende Bewegungsmöglichkeiten gezeigt. Der Runde Tisch des Oberbürgermeisters habe eine Liste von zusätzlichen Add-ons vorgelegt, zu der die BV Mitte erklärt habe, dass der Platz nicht mit allen möglichen Arten von Teilangeboten zugestellt werden sollte. In Kooperation mit dem Planungsbüro, das den Siegerentwurf für den Kesselbrink erstellt hat, seien entsprechende Vorstellungen entwickelt worden, wie man dort Ergänzungen vornehmen könnte.

Herr Thole bedauert, dass die BV Mitte sich erst am kommenden Donnerstag zu der Vorlage äußern werde. Er beantragt aus diesem Grund die 1. Lesung der Vorlage, um die Reaktion der BV Mitte abwarten zu können.

Herr Meichsner vertritt die Auffassung, dass im Vorfeld ein finanzieller Rahmen hätte vorgegeben werden müssen.

Herr Krämer und Frau Hellweg sehen die Problematik von Vandalismusschäden und erkundigen sich nach den Unterhalts- bzw. Folgekosten.

Dazu erklärt Herr Moss, dass es keine Möglichkeit gebe, vandalismussicher zu bauen. Er bedauert, dass beispielsweise die schönen Spielplätze des grünen Bandes bereits innerhalb weniger Wochen durch Vandalismusschäden teilweise nicht mehr nutzbar waren.

Herr Ridder-Wilkens berichtet aus der Arbeitsgruppe, die sich im Vorfeld mit der Planung beschäftigte und erklärt, dass davon auszugehen sei, dass dieser Entwurf von der BV Mitte so beschlossen werde, da er von allen Parteien mitgetragen werde. Dieser Einschätzung stimmt Herr Franz zu.

Herr Sternbacher erklärt, dass die weitere Beratung und die Abstimmung im nichtöffentlichen Teil erfolge.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

## **Zu Punkt 5**

### **Unterbringung von Flüchtlingen und Schaffung von Wohnraum**

Herr Sternbacher stellt fest, dass es in der heutigen Sitzung keine öffentlichen Mitteilungen der Betriebsleitung und keine Fragen der Ausschussmitglieder gibt.

-.-.-



**Zu Punkt 6**

**Radabstellanlage Martinschule**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 3771/2014-2020

Herr Sternbacher teilt mit, dass die BV Gadderbaum der Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt habe.

Herr Thole verweist auf die Beschlussformulierung in der letzten Sitzung und regt an, hier ebenso zu verfahren.

Auf Vorschlag von Herrn Sternbacher fasst den BISB folgenden geänderten

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss ISB beschließt die Errichtung einer Fahrradabstellanlage vor der Martinsschule in der vorgesehenen Konzeption.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 7**

**Radabstellanlage Stiftschule**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 3780/2014-2020

Herr Sternbacher teilt mit, dass die BV Schildesche dem Beschlussvorschlag der Verwaltung einstimmig zugestimmt habe.

Herr Thole bittet darum, bei der Beschlussformulierung wie zu TOP 6 zu verfahren.

Auf Vorschlag von Herrn Sternbacher fasst den BISB folgenden geänderten

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss ISB beschließt die Errichtung einer Fahrradabstellanlage vor der Stiftschule in der vorgesehenen Konzeption.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Mittel der Stiftung Wohlfahrtspflege für den Halhof – hier: Bestellung von Sicherheiten - Drucksache 4255/2014-2020**

Der Tagesordnungspunkt wird nichtöffentlich als TOP 20.2 behandelt.

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Schaffung von Wohnraum**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 4256/2014-2020

Unter Verweis auf das ausstehende Votum der nachfolgend tagenden Bezirksvertretungen kritisiert Herr Thole das Verfahren der Beratungsfolge dieser Vorlage. Er beantragt die 1. Lesung der Vorlage.

Herr Rees und Herr Franz verweisen darauf, dass diese Vorlage zunächst einen Prozess in Gang setzen solle. Im Beschlussvorschlag sei festgehalten, dass der Stadtentwicklungsausschuss bei seiner Entscheidung die Anregungen der Bezirksvertretungen würdigen solle. Somit werde den Beratungen der Bezirksvertretungen im Stadtentwicklungsausschuss Rechnung getragen und der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb könne heute seine eigene Entscheidung treffen.

Herr Ridder-Wilkens schließt sich dem an und betont die Notwendigkeit, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

**Beschluss:**

Der Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb nimmt die in der Anlage 1 genannten Standorte zur Schaffung von Wohnraum zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung mit der Weiterentwicklung der Flächen zu beauftragen.

- mit Mehrheit beschlossen –

Herr Meichsner bittet zu Protokoll zu nehmen, dass er gegen das Verfahren gestimmt hat und nicht gegen die Vorlage an sich.

-.-.-

**Zu Punkt 10**

**Sachstand Empfehlung der "AG Grabeland"**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 4390/2014-2020

Nach kurzer Diskussion zu einzelnen Flächen fasst Herr Sternbacher die Wortbeiträge von Herrn Thole, Herrn Gutknecht, Herrn Rees und Herrn Meichsner dahingehend zusammen, dass der Immobilienservicebetrieb zum Sachstand der einzelnen Flächen von noch nicht abgearbeiteten Aufträgen der AG Grabeland detailliert in Form einer Informationsvorlage berichten soll.

**Beschluss:**

Der Immobilienservicebetrieb wird beauftragt, zum Sachstand der einzelnen Flächen der AG Grabeland detailliert zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 11**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

[nichtöffentlicher Teil]

...



---

Holm Sternbacher

---

Heiko Tobien

---